

Nov. 1876“ durch ein Verzeichniss der fossilen amerikanischen Orthopteren, Neuropteren, Arachniden und Myriopoden aus der Kohlenformation unter Angabe der Werke, in denen sie beschrieben sind.

Prof. Oswald Heer hat in derselben Zeitschrift Woodward's Verzeichniss durch 4 Arten fossiler Blattiden vermehrt, die schon früher von ihm in der „Vierteljahresschrift der Zür. Nat. Ges. 1864“ beschrieben worden sind.

Eine neue Art fossiler Cypris (*Palaeocypris Edwardzii*) ist von Ch. Brogniart im „Geological Magazine, Jan. 1877“ beschrieben worden.

4. Anatomie, Physiologie u. Metamorphose.

Sir John Lubbock hat die weiteren Ergebnisse seiner Beobachtungen über die Bienen, Wespen und Ameisen (s. Ent. N. 1876, Nr. 1) in den „Proc. Linn. Soc. (Zool. vol. XII., p. 415)“ veröffentlicht.

Die Stridulation ist auch bei Lepidopteren beobachtet worden. Jos. Greene berichtet in den Transactions Ent. Soc., (new ser., vol. II.) von dem zischenden Ton einer *Vanessa Jo*; Hewitson bestätigt dies in vol. IV. Proc.

Im Januarheft 1877 des Ent. M. Mag. sucht Swinton die Stridulation durch den Bau der Basaltheile der Flügel zu erklären. Er scheint Darwin's Beobachtung über *Ageronia* (v. Gen. Diurn. Lep. I, 82) nicht gekannt zu haben.

Tagfalterzucht aus Eiern.

Gelegentlich meiner Beobachtungsversuche der Entwicklungsstände diverser Melitaeen und Argynnen und meines damit verknüpften anfänglich vergeblichen Strebens, die Eier derselben im Freien oder in der Gefangenschaft zu erlangen, entsann ich mich einer Mittheilung Bergsträssers, dass er *Apatura Iris* durch Verschneiden der Flügel zum Eierlegen gebracht habe.

In meine im Deckel und Boden mit Drathgazefenstern versehenen blechernen Sammelschachteln, that ich nun im Freien einige Pflanzentheile des Futters der betreffenden Raupensorten, und steckte dann solche Falter ♀♀, denen ich die Spuren kürzlich überstandenen Eheglücks ansah, mit schonend verstutzten Flügeln hinein.

Schon beim Untersuchen des Inhalts nach beendeter Excursion fand ich nun frisch abgesetzte Eier sowohl an den Pflanzen als auch an der inneren Schachtelwand vor,

von Melit. Athalia und Aurelia gewöhnlich ganze Häufchen derselben, von Argynn. Euphrosyne. Seline. Niobe, Aglaja, Paphia reichliche einzelne Kegeleierchen. Stellte ich jetzt die Schachteln auf die Kante, so dass das Sonnenlicht etwas, aber nicht zu reichlich, darumspielte, so erhielt ich innerhalb der nächsten Tage noch eine genügende Anzahl Eier aller dieser Arten.

Die Vortheile, die aus der Anwendung dieser Methode sowohl direct zum Nutzen und Vergnügen der Sammler, als auch für Sicherheit und Befestigung unserer Kenntniss und unseres Urtheils über mancherlei Falterarten erwachsen können, sind zu augenfällig, als dass es einer weiteren Empfehlung dieses Verfahrens bedürfte.

B i t t e.

Erst beim Niederschreiben voriger Sätze kam mir der Wunsch ein, aus der vielleicht hiernach allgemeineren Einsammlung von Rhopaloceren-Eiern durch die Sammelgenossen allerorts, für mich persönlichen Vortheil zu erbitten. Es ist an sich begreiflich und meine Aufsätze in anderen Fachzeitungen werden es besonders andeuten, dass ich ein grosses Interesse habe, jede Art in ihrem ganzen Entwicklungsgange aus verschiedenen Gebieten vor mir zu sehen und hier zu züchten. Ich wage es demnach, meinen werthen Sammelgenossen **allerorts** die höfliche Bitte um gefällige Zusendung von Schmetterlingseiern jeder beliebigen erreichbaren Art hiermit vorzutragen.

Speciell bitte ich aber diejenigen Herren, denen Melit. Britomartis Assm., oder Aurelia Nick., Parthenie Borkh., Varia Meyer Dür, Asteria Frr., Dictynna Esp., Cynthia Hb., Merope Prun.; Argynnis Pales S. V., Ossianus Hbst.; Erebia Euryale Esp., Ligea L.; Pararge Maera L., Adrasta Hb., Maja, Hiera F.; Coenonympha Arcania, Satyrion Esp. oder Lycaena Artaxerxes L. vorkommt, für mich einige begattete ♀ ♀ dieser Arten ablegen und mir diese, in einem Schächtelchen mit etwas frischem Moos, gefälligst zukommen zu lassen. Zu Gegendiensten bin ich dankbar bereit.

Bautzen, Sachsen.

Johannes Schilde, Bankbeamter.

Tauschverkehr und Kaufgesuche.

(NB. Diese Rubrik steht den Abonnenten für Mittheilungen gratis zu Gebote.)

J. G. Bischoff, Augsburg, Bahnhofstr. J 23, wünscht syrische Käfer auszutauschen und erbittet Doublettenlisten mit Angabe der Preise in Reichswährung.